



## Anlage 1 - ESC Reglement 2008

### Regelwerk Einheitsklasse

#### Sinn und Zweck:

Sinn und Zweck der Klasse sind Schaltrollerrennsport sowohl technisch als auch finanziell möglichst einfach zu gestalten. Die Verwendung einheitlichen Materials soll Chancengleichheit gewährleisten und so die Fähigkeiten der Fahrer in den Vordergrund stellen.

1. Fahrzeuge die gegen Sinn und Zweck der Einheitlichkeit gravierend verstoßen können vom Veranstalter aus der Wertung genommen werden auch wenn sie dem Wortlaut des Reglements entsprechen.
2. Es sind nur Komponenten erlaubt die ausdrücklich in den folgenden Paragraphen genannt werden. Auch dürfen Änderungen an den Bauteilen nur vorgenommen werden, wenn diese ausdrücklich aufgeführt sind.
3. Grundsätzlich sind alle V50, PV und PK original Teile erlaubt.
4. Folgende Komponenten müssen verbaut sein:
  - Reifen 10“, Typ frei
  - Getriebe 4-Gang original (mit jeweils 58, 54, 50 und 46 Zähnen; 1-4Gang)
  - Zündung original (kontakt oder vollelektronisch), d.h. keine Zündungen mit variablem Zündzeitpunkt, keine Innenrotorzündungen o.Ä.
  - Quetschkante darf nicht kleiner als 1,2mm sein.
5. Folgende Komponenten können alternativ verbaut werden:
  - Zylinder Polini 133 Monoansauger
  - Kolben Polini 133 (Übermaße erlaubt)
  - Zylinderkopf Polini 133 (unbearbeitet)
  - Auspuff Polini links (Banane, nicht Evolution) für PV oder PK125
  - Ansaugstutzen Polini Membran 24mm (dabei muss die Polini Membran unverändert verwendet werden)
  - Ansaugstutzen Polini 24mm (Drehschieber)
  - Vergaser Dell'orto PHB 24mm
  - Kurbelwelle Original oder Rennwelle 51mm Hub, Pleuel 97mm (unbearbeitet, d.h. die Welle darf in Ihrer Steuerzeit nicht verändert werden. „Lippenwellen“ sind nicht erlaubt)

- Primär darf zwischen folgenden gewählt werden: 3,72; 3,62; 3,00; 2,86; 2,56, 2,54; 2,34
- Kupplung 3- oder 4-Scheiben (XL2 erlaubt), Kupplungsfedern frei
- Zündkerze (Wärmewert) frei
- Scheibenbremse vorne in teil- oder vollhydraulischer Ausführung
- Gabel wahlweise V50, PK, SKR, Skipper, ET2, ET4, Sfera RST

6. Folgende Komponenten dürfen abgeändert werden:

- Zylinder:
  - i. Entgraten/Verrunden/Anfasen der Kanalkanten.
- Motorblock:
  - i. Anpassung der Überströmer an den Zylinder
  - ii. Anpassung des Einlasskanals und des Übergangs Ansaugstutzen zu Motorblock
- Ansaugstutzen:
  - i. Die Kante an Ausgang Ansaugstutzen darf entfernt werden.
- Getriebe:
  - i. Primärübersetzung darf verstärkt werden (Repkit).
  - ii. Primärübersetzung darf nicht durch Verwendung von „DRT“-Ritzeln verändert werden.
- Chassis:
  - i. Verstrebungen zur Verstärkung des Chassis und Verbesserung der Crashesicherheit.
  - ii. Erlaubte Komponenten dürfen gemischt werden, Bsp. PK Motor in PV Chassis...
  - iii. Abbauen des Scheinwerfers und Rücklichtes
  - iv. Höhe des Fahrzeuges darf über Verlängerung oder Verkürzung von Stoßdämpfern angepasst werden.

**Kontrolle:**

Nach dem Best of All Finale eines jeden Rennens werden 2 Fahrzeuge nach dem Losverfahren für eine genauere Kontrolle ausgewählt. Ein Fahrzeug wird hierbei aus der Spitzengruppe gewählt (Top 3), das zweite aus dem Rest des Fahrerfeldes. Weiterhin können bei auffällig schnellen bzw. leistungsstarken Fahrzeugen auch eine Kontrolle durchgeführt werden. Bei der Kontrolle kann ein Abbau des Zylinders und ein Öffnen des Motors (Kupplungsdeckel) zur Begutachtung verlangt werden. Sollte bei der Kontrolle ein Regelverstoß entdeckt werden, wird der betroffene Fahrer aus der Wertung ausgeschlossen. Ahndungen die darüber hinausgehen behalten sich die Veranstalter vor.